

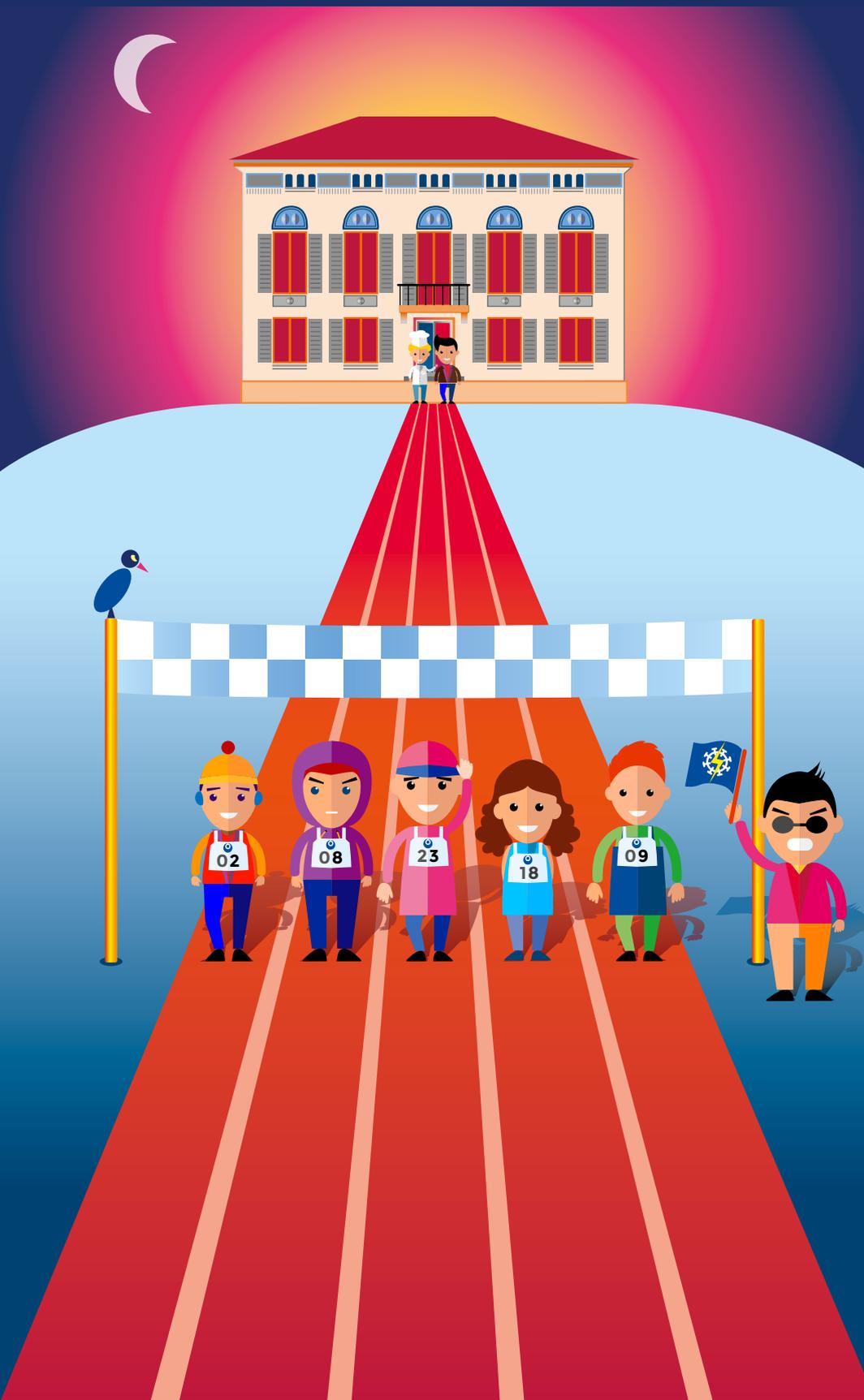


**Landheim
Brüttisellen**

Caspar Appenzeller-Stiftung

«Ausdauer wird früher oder später belohnt –
meistens aber später.»

WILHELM BUSCH



JAHRESBERICHT 2021

Vorwort der Präsidentin der Caspar Appenzeller-Stiftung



Ursula Kormann

Im Berichtsjahr 2021 hielt der Stiftungsrat vier ordentliche Sitzungen ab, zwei davon physisch im Landheim, zwei via Videokonferenz.

Wie bereits im Vorjahr hat Corona den Stiftungsrat und das Landheim Brüttsellen erneut stark beschäftigt. Der Heimbetrieb konnte Dank der hervorragenden Zusammenarbeit des Landheim-Teams stets gut aufrechterhalten werden. Um für den grossen Einsatz und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu danken, hat der Stiftungsrat die ganze Belegschaft im Sommer zu einem geselligen Abend im Garten des Restaurants Häxenhüsli in Bassersdorf eingeladen. Dabei konnte man spüren, dass die Pandemie alle zu einer grossartigen Mannschaft zusammengeschweisst hat.

Die Einführung des neuen Kinder- und Jugendheim Gesetzes (KJG) ab 2022 hat die Gesamtleitung stark in Anspruch genommen. Damit der Übergang reibungslos vonstattengeht, mussten viele Arbeiten früher als gewohnt abgegeben und zusätzliche Formulare ausgefüllt werden. Auch die Trägerschaften werden in Zukunft vermehrt in die Geschenisse involviert.

Der Stiftungsrat musste sich mit verschiedenen Themen auseinandersetzen, die durch das anstehende grosse Bauprojekt der SBB, den Brüttenertunnel, entstanden sind. An diversen Sitzungen wurden die verschiedenen Varianten der Baustellenzufahrt unmittelbar beim Landheim diskutiert. Durch die vorübergehende und anschliessend zum Teil definitive Landbeanspruchung durch die SBB ist die verpachtete Landwirtschaft stark eingeschränkt. Die Verhandlungen zwischen der SBB und der Caspar Appenzeller-Stiftung über eine maximal mögliche Landbeanspruchung sind noch nicht abgeschlossen. Im Gebiet Eich sind im Anschluss an den Bau des Tunnels übergeordnete Infrastrukturbauten (Velo- und Spazierwege, Wildkorridor etc.) geplant. Zusammen mit dem Zürcher Bauernverband haben sich die betroffenen Landwirte, darunter auch die Caspar Appenzeller-Stiftung als Verpächterin, zu der IG Eich zusammengeschlossen, um die Erhaltung einer produzierenden Landwirtschaft mit Flächen wie sie heute bestehen, zu erhalten.

Der Stiftungsrat hat mit einem Positionspapier die strategische Ausrichtung des Landheims und der Stiftung festgesetzt. Dieses wurde im Sommer mit dem Amt für Jugend- und Berufsberatung (AJB) besprochen.

Leider hat sich unser langjähriger Stiftungsrat, Herr Dr. Andreas Andreae, im Sommer dazu entschieden, aus dem Stiftungsrat auszutreten. Die vakante Stelle wird an der nächsten ordentlichen Sitzung des Vereins der Familie Caspar Appenzeller neu besetzt. An dieser Stelle danke ich Herrn Dr. Andreas Andreae für seinen grossen Einsatz für die Jugendlichen im Landheim und im Stiftungsrat. Seine konstruktiven Beiträge haben der Stiftung immer sehr geholfen.

Abschliessend danke ich unserem Gesamtleiter, Herrn Sascha Rittel, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses Engagement im Landheim Brüttsellen. Ebenso danke ich unseren Gönnern für ihr Interesse an unserer Institution und ihre grosszügigen Zuwendungen im zurückliegenden Berichtsjahr.

Ursula Kormann
Präsidentin des Stiftungsrats

Alles wieder normal?



Sascha Rittel

Jahresberichte haben immer die Eigenheit, dass sie Vergangenes beschreiben und zu einem Zeitpunkt verfasst werden, an dem man vieles schon mit einem neuen, aktuelleren (und entspannteren) Blick sehen kann.

Das hat dieses Mal den Vorteil, dass der Eindruck der lästigen und schweren Corona-Monate langsam weggeweht wird durch (vor)frühlingshafte Sonnenaufgänge, das Lächeln von Jugendlichen und Mitarbeitenden, welches man maskenlos endlich wieder sehen kann, durch Ausflüge und lang vermisste gemeinschaftliche Anlässe und auch dadurch, dass die Anzahl der Videokonferenzen signifikant weniger wird. Es fühlt sich an, als ob alles wieder zur Normalität zurückkehrt.

Die Auswirkungen der Coronakrise auf Jugendliche sind vielen Studien zufolge massiv. Viele Bereiche ihres Alltags wurden dabei tangiert; Beziehungen zu Freunden, Familienleben, Ausbildungen und Freizeitaktivitäten. Dies war im vergangenen Jahr im kleinen Landheim-Kosmos schon deutlich spürbar und wird uns sicherlich in den nächsten Jahren noch sehr beschäftigen. Vermutlich also doch keine blitzartige Rückkehr zur Normalität, sondern ein langsames (und anstrengendes) Wiederherstellen von Strukturen und Abläufen, welche die Jugendlichen unbedingt benötigen für eine positive Entwicklung.

Die pädagogische Arbeit in einem Jugendheim war nie ein Sprint über die Kurzstrecke, sondern immer schon ein Langstreckenlauf. Durch die Pandemie wird von Jugendlichen und ihren Bezugspersonen noch etwas mehr Ausdauer und Durchhaltevermögen gefragt sein als ohnehin schon, um diesen Marathon zu bewältigen. Ich danke den Mitarbeitenden des Landheims ganz besonders dafür, dass sie diese Ausdauer haben und wünsche mir, dass auch der Rest der Gesellschaft Jugendliche in schwierigen Lebensphasen nicht vergisst, sondern Unterstützung (und manchmal eine Portion Verständnis) zeigt, damit sie ihren persönlichen Marathon erfolgreich bewältigen können.

Seit Januar 2022 ist im Kanton Zürich das neue Kinder- und Jugendheimgesetz in Kraft. Im vergangenen Jahr wurden im Landheim die Grundlagen geschaffen, um den neuen Herausforderungen zuversichtlich und gut gewappnet entgegenzusehen zu können. Das neue Gesetz wird ebenfalls dazu beitragen, dass es individuellere und bessere Unterstützungsangebote für «die jugendlichen Marathonläufer» geben wird.

Ich möchte mich an dieser Stelle wieder bei allen zuweisenden Behörden, Kooperationspartnern und finanziellen Unterstützern ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit bedanken. Wir werden auch weiterhin versuchen, dieses Vertrauen vollumfänglich zu rechtfertigen.

Sascha Rittel
Gesamtleiter

MitarbeiterInnenbestand am 31. Dezember 2021

Leitung

Sascha Rittel, Gesamtleiter
Franz Erhardt, Bereichsleiter Bildung

Sozialpädagogische Teamleiter:

Bernhard Schenk, Andreas Wagner,
Beat Zimmermann

Pädagogik

SozialpädagogInnen:

Barbara Bachmann, Jacqueline Bolliger,
Natalia Maag, Marsel Maslic,
Geronimo Menzi, Tamara Müller,
Andy Ponczek, Martin Proch,
Marie-Hélène Vielle, Samantha Ziogas

SozialpädagogInnen in Ausbildung:

Davide Cringoli, Mehmet Yilmaz

Praktikanten:

Mark Adam, Yves Gehrig

Berufsbildung / Betriebsleiter

Georg Löbber, Techn. Dienst
Sascha Zedi, Recycling
Thomas Riethmann, Schreinerei
Dominik Hess, Schlosserei
Roland Spörri, Küche

BetriebsmitarbeiterInnen

Erich Arnhold, Ausbildungsverantwortlicher
Schlosserei
Qendrim Kelmendi, Recycling / Leiter
Wertstoffsammelstelle
Fabian von Euw, Schreinerei
Horst Miller, Sammelstelle
Alfred Nüesch, Sammelstelle
Bernard Rannie, Sammelstelle

Trainings- & Orientierungswerkstatt

Franz Erhardt, Leiter
Heiner Barkmin, Arbeitsagoge / Holz
Ricardo Felipe Flores Saldaña, Arbeits-
agoge / Metall

Interne Schule

Christian Schaad, Lehrer
Samuel Paul Zimmermann, Lehrer

Verwaltung

Gemma Andrianello, Rechnungsführerin
Eveline Bonhôte, Personalfachfrau
Palmina Flace, Mitarbeiterin Sekretariat /
Buchhaltung

Hauswirtschaft

Nathalie Bartholomie, Leiterin Hauswirtschaft
Monica Wild, Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Nachtwache

Nazim Basha, Nijazi Basha, Naim Gashi

Personal mit Leistungsauftrag

Dr. Andreas Andreae, Abklärung / Supervision
Dr. Sajiv Khanna, Psychotherapie
Vithurshan Sivakumar, Aufgabenhilfe
Armin Fazlic, Fitnessstraining
Samuel Stadler, Fitnessstraining
Land in Sicht GmbH, Supervision

Einsatzprogramme

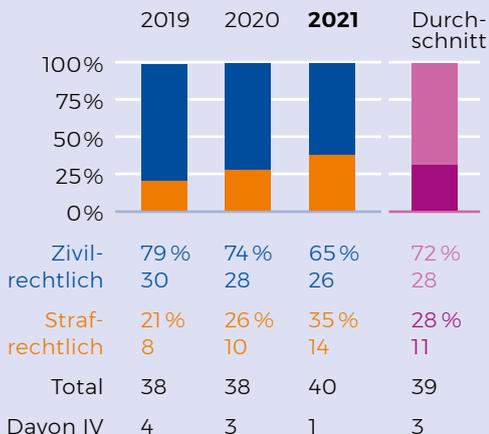
Persönliche Leistung Jugendliche
Mitarbeitende der Stiftung Chance

Statistische Angaben

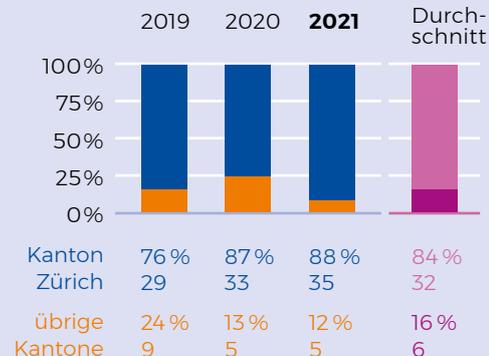
Belegungstage



Platzierungen Total



Zuweisende Stellen



Covid-19



Jahresrechnung 2021 per 31. Dezember 2021

Bilanz in CHF	2021	2020
Aktiven		
Flüssige Mittel	776 514.86	822 997.19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	339 088.00	355 355.35
Übrige kurzfristige Forderungen	9 798.45	22 794.60
Vorräte	46 101.35	45 479.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen	417 546.97	150 041.50
Total Umlaufvermögen	1 589 049.63	1 396 668.39
Mobile Sachanlagen	216 197.00	167 500.00
Informatik und Kommunikationssysteme	10 200.00	19 800.00
Fahrzeuge	6 800.00	11 300.00
Total Anlagevermögen	233 197.00	198 600.00
Total Aktiven	1 822 246.63	1 595 268.39
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111 875.10	43 048.70
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	584 798.71	315 210.66
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15 075.05	10 453.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	439 535.98	523 827.56
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 151 284.84	892 540.37
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	190 000.00	190 000.00
Total langfristiges Fremdkapital	190 000.00	190 000.00
Spendenfonds	230 961.79	262 728.02
Schwankungsfonds	250 000.00	250 000.00
Total Eigenkapital	480 961.79	512 728.02
Total Passiven	1 822 246.63	1 595 268.39
Erfolgsrechnung in CHF	2021	2020
Ertrag		
Heim	2 304 788.72	2 454 987.38
Nebenbetriebe	537 602.07	460 700.96
Betriebsbeiträge Bundesamt für Justiz	475 171.00	401 691.00
Kantonsbeiträge	1 725 243.32	1 508 723.40
Diverser Ertrag	24 156.51	90 853.36
Total Betriebsertrag	5 066 961.62	4 916 956.10
Aufwand		
Heim	-376 049.00	-325 640.65
Nebenbetriebe Werkstätten	-144 708.15	-146 159.98
Personalaufwand	-3 846 953.55	-3 715 492.00
Mietaufwand	-317 200.00	-373 000.00
Unterhalt und Reparaturen	-83 882.40	-91 635.75
Sachversicherungen	-8 556.05	-9 295.95
Energieaufwand	-60 644.45	-52 905.00
Verwaltungsaufwand	-1 514 111.51	-1 319 061.16
Fahrzeugaufwand	-15 966.35	-15 702.30
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	-59 381.95	-52 882.60
Total Betriebsaufwand	-5 064 753.41	-4 914 620.39
Betriebliches Ergebnis vor Spenden	2 208.21	2 335.71
Ertrag aus Spenden	6 400.00	2 182.55
Einlage / Entnahme Spendenfonds	31 766.23	0.00
Zweckgebundene Verwendung Spendenfonds	-38 166.23	-2 182.55
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	2 208.21	2 335.71
Finanzaufwand	-2 208.21	-2 335.71
Jahresergebnis	0.00	0.00
In Ertrag und Aufwand enthaltene Eigenleistungen	26 575.15	27 168.95

Die Jahresrechnung 2021 wurde von Budliger Treuhand AG, 8002 Zürich (Michael Cappenberg, leitender Revisor, zugelassener Revisionsexperte) revidiert und ohne Einschränkungen zur Annahme empfohlen.

Spenden an das Landheim Brüttisellen – ganz herzlichen Dank!

- Bierbaum Daniela, Maur
- David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich
- Eckert Walder Marianne, Wädenswil
- Egli Anneliese, Stöberecke-Team, Bassersdorf
- Ernst Martin, Bern
- Eusebio Susanna, Hombrechtikon
- Furger Walder Sandra, Brüttisellen
- Familienverein Caspar Appenzeller-Stiftung, Brüttisellen
- Gutersohn Yves, Zug
- Janser-Zindel Elisabeth Lilly, Chur
- Lienhart Transporte AG, Basserdorf
- Walder Hans-Peter, Brüttisellen

Spenden unter CHF 40 sind nicht aufgeführt.

Die Caspar Appenzeller-Stiftung als Trägerin des Landheims Brüttisellen ist als gemeinnützige Organisation im Kanton Zürich Zürich steuerbefreit. Spenden an das Landheim Brüttisellen sind steuerlich abzugsfähig.

Trägerschaft

Unter dem Namen CASPAR APPENZELLER-STIFTUNG besteht eine mit öffentlicher Urkunde vom 10. Mai 1930 errichtete gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Brüttisellen.

«Stiftungszweck ist die Führung von Einrichtungen zur Erziehung von dissozialen Jugendlichen und die Förderung ihrer Persönlichkeitsentwicklung im offenen oder geschlossenen Rahmen sowie deren schulische, berufliche und soziale Integration.

Die Jugendlichen sollen auf der Grundlage geltender ethischer und sozialer Werte eine ihren Fähigkeiten entsprechende Erziehung und Ausbildung erhalten, die ihnen die selbstständige Lebensbewältigung in unserer Gesellschaft ermöglichen.»

Mitglieder des Stiftungsrates

Frau Ursula Kormann, Küsnacht (Präsidentin), Ressort Finanzen

Herr E. Roger Gutersohn, Männedorf (Vizepräsident), Ressort Liegenschaften

Frau Martina Walder, Brüttisellen, Ressort Betriebliches

Frau Christine Schlittler, Dickbuch, Ressort Personelles

Landheim Brüttisellen

Neue Winterthurerstrasse 40 CH-8303 Bassersdorf-Baltenswil

T 044 838 45 45 F 044 838 45 65 info@landheim.ch www.landheim.ch